

Wander-Ausstellung: „Marburg erinnern – Gesichter erzählen Geschichten“ ist im Stadtteil Ockershausen-Stadtwald

Die Ausstellung „Marburg erinnern – Gesichter erzählen Geschichten“ ist vom 25. April bis zum 25. Mai 2023 in den Räumen der Initiative für Kinder, Jugend- und Gemeinwesenarbeit e.V. (IKJG) im Stadtwald zu sehen. Die Ausstellung zeigt 18 Fotos und Gemälde von Marburger*innen ab 60 Jahre, ob alteingesessen oder hinzugezogen.

Die Künstler*innen Heike Heuser (Fotografien) und Dr. Sabine Schock (Gemälde) haben die Senior*innen im Rahmen eines Projektes wahlweise fotografiert bzw. gemalt. Zu allen Porträtierten ist ein Statement zu finden. Vier Porträts sind von Bewohner*innen aus dem Stadtteil Ockershausen-Stadtwald: Renate Bastian, Lucia Bodenhausen, Reinhold Drusel und Ursula Schulze-Stampe mit ihren Kurz-Biographie sind in der Stadtschrift „Marburg erinnern – Gesichter erzählen Geschichten“, Band 116, mit Texten von der Autorin Katrin Völker nachzulesen.

Viele der Lebensgeschichten sprechen von Sehnsucht nach Heimat, welche Marburg bzw. Ockershausen ihnen erfüllte „Das habe ich mit 27 Jahren alles geschenkt bekommen. Ich bin mit dem Gefühl großgeworden, dass ich keine Heimat habe und dachte, in Marburg bis du irgendwie zu Hause. Die Stadt hat sich mir quasi liebevoll zugeneigt“ so Lucia Bodenhausen. Oder Reinhold Drusel, ein Ockershäuser Junge, der nach einem kurzen Ausflug an den Rhein nach Ockershausen zurückkehrt. „Er vermisst das Vereinsleben, und ein weiterer wesentlicher Grund, nach Marburg zurückzugehen, ist sein starker Wunsch, sich politisch zu engagieren.“ Auch Ursula Schulze-Stampe kommt in jungen Jahren nach Marburg und zieht später nach Ockershausen. Sie engagiert sich u.a. im Ortsverein der SPD und ist im Ortsbeirat „So bin ich mit dem Ort und der Politik immer ein Stück weiter vertraut geworden.“ Zudem hat sie als Gästeführerin sicherlich viele Geschichten zu erzählen. Renate Bastian, ebenfalls im Stadtteil Ockershausen beheimatet, berichtet „Dieses Marburg hält einen fest. Es ist ja auch so liebenswert geworden, das kulturelle und politische Leben in Marburg hat sich über die Jahrzehnte stark verändert, die Stadt ist freier geworden.“

Am **Dienstag, den 25.04.2023**, von **17.30 bis 19.00 Uhr**, laden der Ortsbeirat, die Initiative „Gut Älterwerden in Ockershausen“, die IKJG e.V. und die Altenplanung Marburg zu einer **Vernissage in den Räume der Initiative für Kinder, Jugend- und Gemeinwesenarbeit e.V. (IKJG)**, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16 in Marburg ein.

Nach einer Begrüßung durch den Ortsvorsteher Ludwig Schneider, ein Grußwort der Altenplanung (Petra Heuser) und einer Einführung durch Reinhold Drusel wird die Vernissage mit Musik der Musikabteilung des TSV 1898 Ockershausen e.V. begleitet. Auch mit den Kunstschaaffenden können Sie vor Ort ins Gespräch kommen.

Die Ausstellung ist noch an folgenden **Terminen zu besichtigen**, Mi 26.04., Mi 03.05., Mo 08.05., Mi 10.05., Mo 15.05., Mi 17.05., Mo 22.05.2023 jeweils 10.00 bis 13.00 Uhr. Weitere Besichtigungen sind **nach Vereinbarung** möglich. Kontaktdaten: IKJG, Marcel Funk, Handy: 01514 2041468, funk@ikjg.de

Im Rahmen des **Grenzgangs der Vereine am 18.05.2023** können Sie die Ausstellung ebenfalls anschauen. Die Finissage findet am 25.05.2023 statt, bevor die Ausstellung weiterwandert. Zum Abschluss Worte der Ockershäuserin Renate Bastian: „Teilhabe für ältere Menschen ist ein ganz großes Thema, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in seiner ganzen Breite kontra Verarmung und Vereinsamung. Und nicht zu vergessen: Der Dialog zwischen Jung und Alt als Voraussetzung für eine gesellschaftliche Integration.“

Bei Fragen zur Ausstellung können Sie sich auch gern an den Fachdienst Altenplanung, Petra Heuser, Tel. 201 1004, altenplanung@marburg-stadt.de wenden.